

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk des Rates der Stadt Sassenberg (2014-2020) am 26.01.2016 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Ulrich Seidel

die Ausschussmitglieder

Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl
Ostlinning, Helmut
Peitz, Helmut
Völler, Wolf-Rüdiger
Westhoff, Alfons
Büdenbender, Jens -sachk. Bürger-
Höft, Andreas
Robecke, Ulrich -sachk. Bürger-

die beratenden Mitglieder des Ausschusses

Philipper, Johannes

es fehlen:

die Ausschussmitglieder

Greiwe, Markus
Pries, Matthias
Röhl, Philipp
Freiwald, Klaudius

von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Herr Barsch

vom Ing.-Büro Frilling, Vechta

Herr Bollweg

von der Verwaltung

Schlotmann, Theodor
Scholz, Felix
Venhaus, Thomas

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Betriebsleiters

1.1. Anfrage der BUND Kreisgruppe Warendorf zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

Betriebsleiter Schlotmann trägt dem Ausschuss vor, dass die BUND Kreisgruppe Warendorf mit Schreiben vom 16.11.2015 einen umfangreichen Fragenkatalog zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie für den Bereich der Stadt Sassenberg vorgelegt hat. Wie Betriebsleiter Schlotmann weiter ausführt, ist hierauf mit Schreiben vom 14.12.2015 eine Stellungnahme vorgelegt worden. Hierin ist zum einen darauf verwiesen worden, dass die Unterhaltung der Gewässer im Stadtgebiet mit Ausnahme der Ems dem Wasser- und Bodenverband Sassenberg-Füchtorf obliegt, dem in dieser Angelegenheit auch eine Ausfertigung des Schreibens des BUND zwecks Stellungnahme übersandt wurde. Im Weiteren ist auch der Kreis Warendorf im Rahmen seiner Zuständigkeit beteiligt worden. Im Rahmen der Stellungnahme der Stadt Sassenberg sind insbesondere die Bemühungen zur Reinhaltung der Gewässer im Rahmen des Betriebes der Kläranlagen und des Kanalnetzes aufgezeigt worden.

1.2. 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Sassenberg

Wie Betriebsleiter Schlotmann dem Ausschuss berichtet, ist seitens der Bezirksregierung Münster mit Verfügung vom 21.12.2015 der vorgelegten 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes unter Berücksichtigung einiger Hinweise zugestimmt worden. Die hier angeführten Punkte sind entsprechend aufgearbeitet worden.

1.3. Erweiterung der Wasserversorgung im Bereich Langewiese/Esch

Betriebsleiter Schlotmann ruft die Beratungen in der Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk am 05.11.2015 –Pkt. 4 d. N.- in Erinnerung, in der eine Erweiterung der Wasserversorgung im Bereich Langewiese/Esch beschlossen wurde. Er führt aus, dass nunmehr seitens der Anlieger Warendorfer Straße 6, 6 a und 8 vorgetragen wurde, dass auch hier aufgrund der Beschaffenheit des eigengeforderten Trinkwassers ein Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung gewünscht wird. Anhand einer entsprechenden Planunterlage wird die Örtlichkeit erläutert. Betriebsleiter Schlotmann führt aus, dass es aufgrund der von den Grundstückseigentümern dargestellten Versorgungssituation notwendig erscheint, die Wasserleitung entsprechend zu verlängern. Die hier betroffenen Anlieger sollten hinsichtlich des Verzichtes auf die in § 3 Abs. 4 der Wasserversorgungssatzung vorgesehene Möglichkeit, die Grundstückseigentümer an die mit dem Bau und Betrieb zusammenhängenden Mehrkosten zu beteiligen mit den anderen Grundstückseigentümern in diesem Bereich gleichgestellt werden. Der Ausschuss zeigt sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

Im Übrigen nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

2. Wirtschaftsplan für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg für das Jahr 2016

Betriebsleiter Schlotmann weist einleitend darauf hin, dass der Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg für das Jahr 2016 bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der Finanzplanung in der Sitzung des Rates am 15.12.2015 eingebracht wurde.

Nunmehr geht Herr Schlotmann im Einzelnen auf die Veranschlagungen im Erfolgs- und Vermögensplan 2016 ein. Er verweist insbesondere darauf, dass der Erfolgsplan mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 90.300,00 € abschließt. Weiter trägt Herr Schlotmann vor, dass im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 539.500,00 € veranschlagt sind. Zur Finanzierung der Investitionen des Wirtschaftsplanes 2016 sind auch weiterhin entsprechende Darlehensaufnahmen nicht vorgesehen. Das geplante Investitionsprogramm 2016 wird von ihm näher erläutert.

Von Herrn Barsch wird darauf verwiesen, dass den vorgestellten Zahlen eine plausible und solide Planung zugrunde liegt. Die entsprechenden Ansätze sind aus seiner Sicht mit der jeweiligen kaufmännischen Vorsicht gebildet worden. Im Weiteren verweist er darauf, dass aufgrund des veranschlagten Jahresüberschusses die Ausweisung der Konzessionsabgabe vorgesehen ist. Abschließend führt er aus, dass weiterhin positiv zu vermerken ist, dass eine Fremdfinanzierung nicht erforderlich wird.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2016 wird wie folgt festgestellt:

Einnahmen : 539.500,00 €

Ausgaben : 539.500,00 €

Der im Erfolgsplan des Wasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2016 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 90.300,00 € dient zur Einstellung in die Gewinnrücklage.

Die Aufnahme von Krediten ist nicht vorgesehen.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 50.000,00 € festgesetzt.“

3. Wirtschaftsplan für das Abwasserwerk der Stadt Sassenberg für das Jahr 2016

Auch hierzu verweist Betriebsleiter Schlotmann darauf, dass der Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Abwasserwerk der Stadt Sassenberg für das Jahr 2016, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der Finanzplanung, in der Sitzung des Rates am 15.12.2015 eingebracht wurde. Unter Hinweis auf die Verwaltungsvorlage vom 16.12.2015 geht Herr Schlotmann auf die sich aus der Kalkulation der Entwässerungsgebühren 2016 auf der Basis des Wiederbeschaffungszeitwertes sowie der erhöhten Eigenkapitalverzinsung ergebenden Veranschlagungen im Wirtschaftsplan 2016 ein, die in Abstimmung mit Herrn Barsch von der WIBERA AG vorgenommen

wurden. Er verweist insbesondere darauf, dass sich der im Erfolgsplan unter Ziffer 12 ausgewiesene Jahresgewinn aus der Abschreibung nach dem Wiederbeschaffungszeitwert in Höhe von 315.700,00 € und der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 191.000,00 € zusammensetzt. Im Weiteren führt er aus, dass die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 191.000,00 € an den Haushalt der Stadt abgeführt werden soll.

Nunmehr geht Herr Schlotmann im Einzelnen auf die Ansätze des Erfolgs- und Vermögensplanes ein. Insbesondere das Investitionsprogramm hinsichtlich der Arbeiten am Kanalisationsnetz sowie auf den Kläranlagen wird von ihm näher dargestellt.

Abschließend geht Herr Barsch in der Bewertung des Wirtschaftsplanes auf verschiedene Faktoren wie die Kalkulation auf der Basis des Wiederbeschaffungszeitwertes sowie die erhöhte Eigenkapitalverzinsung ein. Er verweist darauf, dass in 2016 die Niederschlagswassergebühr in gleichbleibender Höhe gilt und die Schmutzwassergebühr geringfügig angehoben werden musste. Zusammenfassend führte er aus, dass die Wirtschaftsplanung 2016 als solide bezeichnet werden kann.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2016 wird wie folgt festgestellt:

Einnahmen : 2.465.000,00 €

Ausgaben : 2.465.000,00 €

Die im Erfolgsplan des Abwasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2016 ausgewiesene Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 191.000,00 € wird dem Haushalt der Stadt zugeführt.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2016 zur Finanzierung von Ausgaben erforderlich ist, wird auf 681.500,00 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000,00 € festgesetzt.“

4. Wasserversorgungs- und Kanalbaumaßnahmen 2016 -Durchführungsbeschluss-

Unter Hinweis auf die Beratungen zu den Wirtschaftsplänen 2016 für das Wasserwerk und das Abwasserwerk gibt Betriebsleiter Schlotmann zunächst nähere Erläuterungen zur Verwaltungsvorlage vom 16.12.2015. Er verweist darauf, dass für eine zügige und zeitnahe Durchführung der vorgenannten Maßnahmen sowie für den Fall, dass sich ein Realisierungsbedarf abzeichnet, diese Maßnahmen insgesamt in ihrer Durchführung beschlossen werden sollten.

Einstimmiger Beschluss:

„Die folgenden Maßnahmen im Bereich des Wasserwerkes und des Abwasserwerkes werden in 2016 durchgeführt, soweit die Finanzierung gesichert ist und sich ein Realisierungsbedarf einstellt:

a) Investitionsmaßnahmen Wasserwerk 2016

Stichstraße Tie	12.000 €
Schürenknapp	17.000 €
Josefstraße - Verlängerung	4.000 €
Stichstraße Hermann-Buschius-Straße	13.000 €
Ringleitung Langewiese / Esch	280.000 €
Verlängerung Waterort	47.500 €

b) Investitionsmaßnahmen Abwasserwerk 2016

Investitionen Kanalisation

MW Stichstraße Tie	12.000 €
RW/SW Schürenknapp	77.000 €
RW/SW Stichstraße Hermann-Buschius-Straße	140.000 €
MW Elver Dämmken - Verlängerung	30.000 €
RW Uhlenbrink - Sanierung	39.000 €
RW Zu den Diekeskuhlen - Sanierung	25.000 €
MW Pirolweg - Sanierung	39.000 €
MW Amselweg - Sanierung	14.000 €
MW Kiebitzstraße - Sanierung	48.000 €
RW Von-Galen-Straße / Brook - Sanierung	175.000 €
Erneuerung Schaltschrank PW Langefort	8.000 €

Investitionen Klärwerk I

Neue Rechner / neues Leitsystem	36.000 €
Edelstahlrinne Ablaufrinne Nachklärbecken	87.000 €
Nitrat- und Ammoniummessung BB I + III	17.000 €
Erneuerung Verrohrung Zwischenpumpwerk	51.000 €
Belüftungstechnik Belebungsbecken I+II - Restbedarf	100.000 €

Investitionen Klärwerk II

Neue Rechner / neues Leitsystem	36.000 €
Erneuerung Schaltanlagen Mischwasser	116.000 €
Erneuerung Rücklaufschlamm-schnecken	65.000 €
Umgestaltung Regenrückhaltebecken	349.000 €
Beschaffung Werkstattwagen KA II	42.000 €

Die Betriebsleitung wird beauftragt, zeitnah die entsprechenden Auftragsvergaben zu veranlassen.“

5. Vorstellung der im Wirtschaftsjahr 2016 vorgesehenen Kanalsanierungsmaßnahmen

Wie Betriebsleiter Schlotmann ausführt, sind im Wirtschaftsplan 2016 für das Abwasserwerk die folgenden Kanalsanierungsmaßnahmen veranschlagt worden:

- Regenwasserkanal Uhlenbrink – Sanierung	39.000 €
- Regenwasserkanal Zu den Diekeskuhlen – Sanierung	25.000 €
- Mischwasserkanal Pirolweg – Sanierung	39.000 €
- Mischwasserkanal Amselweg – Sanierung	14.000 €
- Mischwasserkanal Kiebitzstraße – Sanierung	48.000 €
- Regenwasserkanal Von-Galen-Straße / Brook – Sanierung	175.000 €.

Anhand einer entsprechenden Präsentation erläutert Herr Bollweg dem Ausschuss die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen. Er geht hierbei insbesondere auf das jeweilige Schadensbild, das im Rahmen der Kanalinspektion festgestellt wurde sowie auf die Sanierungsverfahren ein.

Herr Bollweg geht insbesondere auf die Kanalsanierungsmaßnahme Von-Galen-Straße/Brook ein, da diese aufgrund ihres Rohrquerschnittes von DN 1200 bis DN 1400 und der Lage in einer Gewässerparzelle zwischen der Von-Galen-Straße und den Anliegergrundstücken eine besondere Herausforderung darstellt.

Fragen aus dem Ausschuss zur Haltbarkeit der entsprechenden Inlinermaterialien sowie zu den technischen Verfahren werden von Herrn Bollweg erläutert.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen liegen nicht vor.

7. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.